

Conserve the sound

Das 2013 gegründete Online-Archiv sammelt Geräusche, die aus dem täglichen Leben verschwinden oder bereits verschwunden sind. Dafür erhielten ihre Gründer, Dipl. Des. Jan Derksen (*1981) und Daniel Chun (*1977), den Deutschen Kulturförderpreis 2013.
www.conservethesound.de

Florian Hartlieb

Florian Hartlieb (*1982) macht aus Aufnahmen alltäglicher Geräusche Musikstücke. Er ist Komponist und Medienkünstler sowie Dozent für Klangsynthese, Sampling, Digitale Audiotechnik und Musiktheorie am Sae Institute in Bochum.
www.florian-hartlieb.de

Klanglandschaft Ruhrgebiet

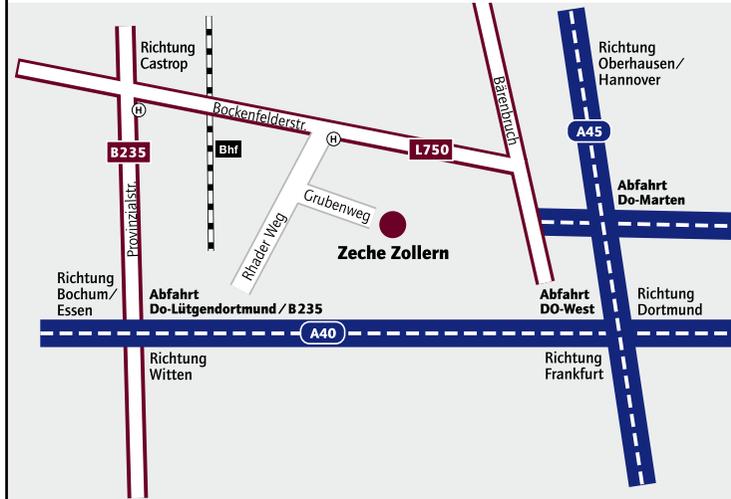
Das 1980 gegründete Schallarchiv konserviert die Klänge des Reviers und macht den Strukturwandel hörbar. Gegründet wurde es vom Musiker Richard Ortman (*1955) und der Historikerin Uta C. Schmidt (*1958).
<http://www.richard-ortman.de/geraeuscharchive.html>

Kontakt

Konrad Gutkowski
LWL-Industriemuseum
Referat Wissenschaft und Vermittlung
Tel.: 0231 6961-275
E-Mail: konrad.gutkowski@lwl.org

Info und Anmeldung

http://www.lwl.org/LWL/Kultur/wim/portal/profil/EU_Projekte/work_with_sounds/



Zeche Zollern
Grubenweg 5
44388 Dortmund
Tel.: 0231 6961-111 | Fax: 0231 6961-114
E-Mail: zeche-zollern@lwl.org

LWL-Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur



Gefördert von 

Zeche Zollern | Dortmund

Internationaler
Museumstag
im LWL-Industriemuseum
Zeche Zollern
Sonntag, 18. Mai 2014
Eintritt frei

www.lwl-industriemuseum.de



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Den Klang der Arbeit hören

Erinnern Sie sich, wie es klingt, die Wählscheibe am Telefon zu drehen? Haben Sie das Klackern der guten alten Schreibmaschine noch im Ohr? Die neue Technik hat unseren Alltag und die Arbeitswelt revolutioniert. Damit sind viele Geräusche verschwunden, die früher in Haushalten, Büros, Bergwerken und Fabriken zu hören waren.

Im Rahmen des **EU-Projektes „Work with Sounds“** sammelt das LWL-Industriemuseum gemeinsam mit fünf weiteren europäischen Museen und Partnern aus der Region Klänge der Arbeit, um sie für die Nachwelt zu erhalten.

Wie aber sammelt man Geräusche und was macht man damit? Beim Internationalen Museumstag, der in diesem Jahr unter dem Motto **„Sammeln verbindet“** steht, stellen wir unser Projekt vor, laden Sie dazu ein, selbst zum Wachsen des Geräuschearchivs beizutragen und mit unseren Geräuschen zu spielen.

- ◆ Erzählen Sie uns, welche Geräusche Sie gerne archiviert hätten
- ◆ Bringen Sie uns Objekte mit, deren Klang Sie erhalten wollen – wir nehmen die Töne auf
- ◆ Machen Sie mit bei unserem Geräusche-Quiz
- ◆ Komponieren Sie Ihre eigenen Klangcollagen
- ◆ Tauchen Sie ein in die Klangwelten des Ruhrgebiets



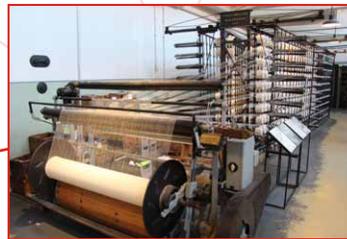
Programm Sonntag, 18. Mai 2014

11.00–16.00 Uhr Lohnhalle

- ◆ Ein europäisches Geräuscharchiv „im Aufbau“: Das EU-Projekt „Work With Sounds“ stellt sich und seine Partner vor
- ◆ Conserve the sound
Das Online-Archiv präsentiert seine Sammlung und nimmt die Geräusche Ihrer mitgebrachten Objekte auf.
ANMELDUNG ERFORDERLICH unter http://www.lwl.org/LWL/Kultur/wim/portal/profil/EU_Projekte/work_with_sounds/
- ◆ Geräusche-Quiz
Welches Bild gehört zu welchem Geräusch?
Ein unterhaltsames Ratespiel für Jung und Alt!
- ◆ Interaktive Klangstation
Stellen Sie mit dem Komponisten Florian Hartlieb am Mischpult eigene Soundcollagen her!

16.00–17.30 Uhr Magazin

- ◆ Wie klingt das Ruhrgebiet? Richard Ortmann und Uta C. Schmidt erzählen und diskutieren über Feldaufnahmen, Klanglandschaften und Erinnerungskultur



Außerdem

Gelände

- ◆ 11.30/12.00 Uhr: Führungen über die Tagesanlage der Zeche Zollern
- ◆ Ganztägig: Fahrten mit der Dampflok Anna

Alte Werkstatt

- ◆ 14.00 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Über Unterwelten. Zeichen und Zauber des anderen Raums“
- ◆ 15.30 Uhr: Vorführung des Eidophusikon: Eine Schauergeschichte aus der Zeit, bevor die Bilder laufen lernten.

Maschinenhalle

- ◆ 16.00 Uhr: „Das Denkmal, seine Geschichte, seine Technik, seine Zukunft“. Führung durch die Maschinenhalle

